

The background features a collage of playing cards and a jester. At the top, there's a row of cards including the Ace of Spades, a Club, and a red card. To the right is a jester figure. Below the green box, there are more cards, including a Heart, a red card, and a Club. The bottom right corner shows a decorative scrollwork pattern.

BRIDGE - EXCLUSIV

EXTRABLATT NO. 10

von Susanne & Maximilian Buchmayr

Liebe BridgefreundInnen,

Wow, erstmalig wird die Laufnummer unserer „Extrablatt“-Ausgabe zweistellig - wir hoffen doch inständig, dass sie in diesem Bereich bleiben wird - aber sicher sein kann man ja leider nie.

Wenn man die Ankündigungen über das Vorgehen bei den Veranstaltungen logisch durchdenkt, dann bedeutet das für den Sommer (und womöglich auch den Herbst) jedenfalls nichts allzu Gutes, denn selbst wenn man die 1m-Regel am Bridgetisch vielleicht knapp hinbringen würde - 20m² pro Person, das wären wohl nur Mikroturniere, die selbst in den flächenmäßig größten Clubs gespielt werden könnten.

Also bleibt uns wirklich nur, uns a) in unendlicher Geduld zu üben und b) alle bridgelichen Alternativen auszuloten, die zur Verfügung stehen. Allen voran natürlich BBO, aber es gibt ja auch noch andere Plattformen, die uns unsere unerfüllte Sehnsucht nach unserem Lieblingskartenspiel wenigstens ein bisschen mindern.

Wir haben eine wunderbare Anfrage bekommen, ob wir in unserem Extrablatt nicht vielleicht etwas über den „Überruf der Gegnerfarbe“ machen könnten. Das tun wir natürlich sehr gerne - allerdings ist das Thema so umfangreich, dass wir es als Artikelserie konzipiert haben, die sich - beginnend mit der heutigen Ausgabe - über einige Wochen erstrecken wird. Bitte also alle, die das Thema interessiert - und wir hoffen, dass das doch viele sind, die Artikel zu sammeln, dann habt ihr am Ende eine sehr komplette Darstellung.

Wir arbeiten mit Hochdruck an unseren neuen Projekten, und hoffen natürlich, dass ihr schon ein bisschen neugierig darauf seid. Anfang Mai geht die Geschichte in die Startlöcher...

Durchhalten! Keine unnötigen Risiken eingehen! Und gesund bleiben!

Alles Liebe

Max und Susi

Aufgabe 35: Lizit - eher leicht

N	O	S	W
2♥	p		

♠ QJ43
♥ Q
♦ QJT6
♣ KQ32

Ihr Partner, der als solider Spieler bekannt ist, eröffnet mit einem Weak Two.

Wie lautet ihr Gebot?

Mit dieser Hand müssen Sie passen.

Das Antworten auf ein Weak Two ist nicht nur von den Punkten abhängig - es geht vor allem um die Anzahl der Verluststiche, die man vom Top, also für den Gegner von vornherein abspielbar, abgeben muss. In dieser Partie fehlen uns ♠AK, ♥AK, ♦AK und das ♣A. Selbst wenn unsere ♥ komplett sein sollte (was ja nicht unbedingt der Fall sein muss) - der Partner hat neben dieser langen Farbe noch weitere 7 Karten und definitionsgemäß sind das bei einem Weak two fast lauter kleine Karten. Daher ist an eine Manche nicht einmal ansatzweise zu denken).

Aufgabe 36: Lizit - eher leicht

N	O	S	W
3 ♥	p		

♠ AK32
♥ Q
♦ A432
♣ A432

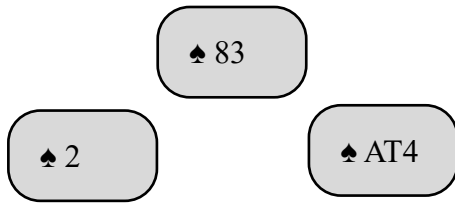
Derselbe Partner, dieselbe Farbe - aber diesmal einen Stock höher, also eine Barrage.

Wofür entscheiden Sie sich diesmal?

In dieser Partie decken wir eine Menge Topverlierer ab. Wenn wir mit einer kompletten ♥ rechnen, hätten wir 10 Stiche. Es kann aber auch sein, dass ein ♥-Stich fehlt und der Partner eine Hochkarte neben der langen, schönen ♥ hat. Dann hätten wir auch 10 Stiche. Tappen Sie aber bitte nicht in die Falle, diese Stiche in der NT machen zu wollen. Wer weiß, ob Sie zu der Farbe hinüberkommen, wenn sie nicht vom Start weg zieht.

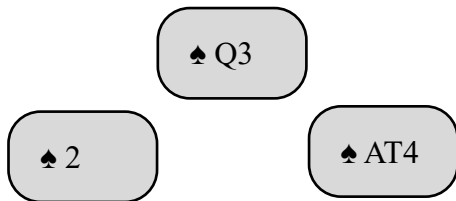
Das richtige Gebot mit diesem Blatt ist daher 4 ♥.

Aufgabe 37: Gegenspiel (Kontrakt: 3NT) - leicht



Ihr Partner spielt ♠2 aus, vom Tisch kommt ♠3.
Welche Karte geben Sie zu?

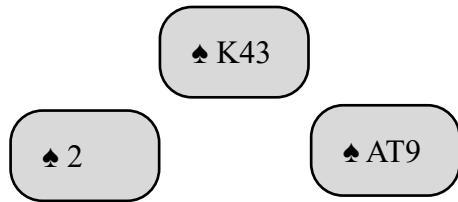
Dritter Mann so hoch er kann/muss. Sie müssen das ♠A einsetzen. Wenn Sie mit dieser Farbe fortsetzen, spielen Sie ♠T (Restlängenmarke).



Ihr Partner spielt ♠2 aus, vom Tisch kommt ♠3.
Welche Karte geben Sie zu?

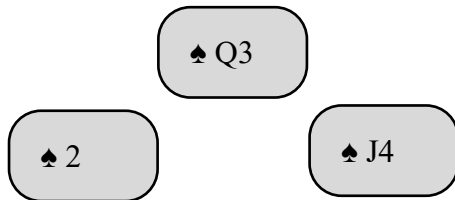
Wenn am Tisch eine Figur liegt, und Sie haben in dritter Position eine höhere Figur und eine Mittelkarte, die der Neuner oder besser ist, setzen Sie diese Mittelkarte ein. In unserem Fall ♠T. Wenn der Alleinspieler den König (ohne den Buben) hat, macht er ihn zwar jetzt, aber Sie können später ♠A und ♠ spielen - der Alleinspieler macht keinen Stich mehr. Wenn der Alleinspieler KJ hält, hat diese Spielweise auch keinen Stich verschenkt. Wenn der Alleinspieler ♠Jxx hat, sticht er zwar den Zehner mit der Buben, aber dann sind alle ♠-Karten bei Ihnen und beim Partner hoch.

Aufgabe 38: Gegenspiel (Kontrakt: 3NT) - leicht



Ihr Partner spielt ♠2 aus, vom Tisch kommt ♠3.
Welche Karte geben Sie zu?

Das selbe Prinzip wie vorher: Sie haben eine höhere Figur als der Tisch und T9 als Mittelkarten, setzen Sie ♠9 ein.



Ihr Partner spielt ♠2 aus, vom Tisch kommt die ♠Q.
Welche Karte geben Sie zu?

Sie müssen den Buben zugeben, um zu deblockieren. Wenn Sie später zu Stich kommen, können Sie die Farbe durchspielen. Wenn Sie in dieser Situation den ♠J noch haben und spielen, könnte der Alleinspieler mit dem ♠K klein geben und Sie könnten die Farbe nicht mehr weiter spielen.

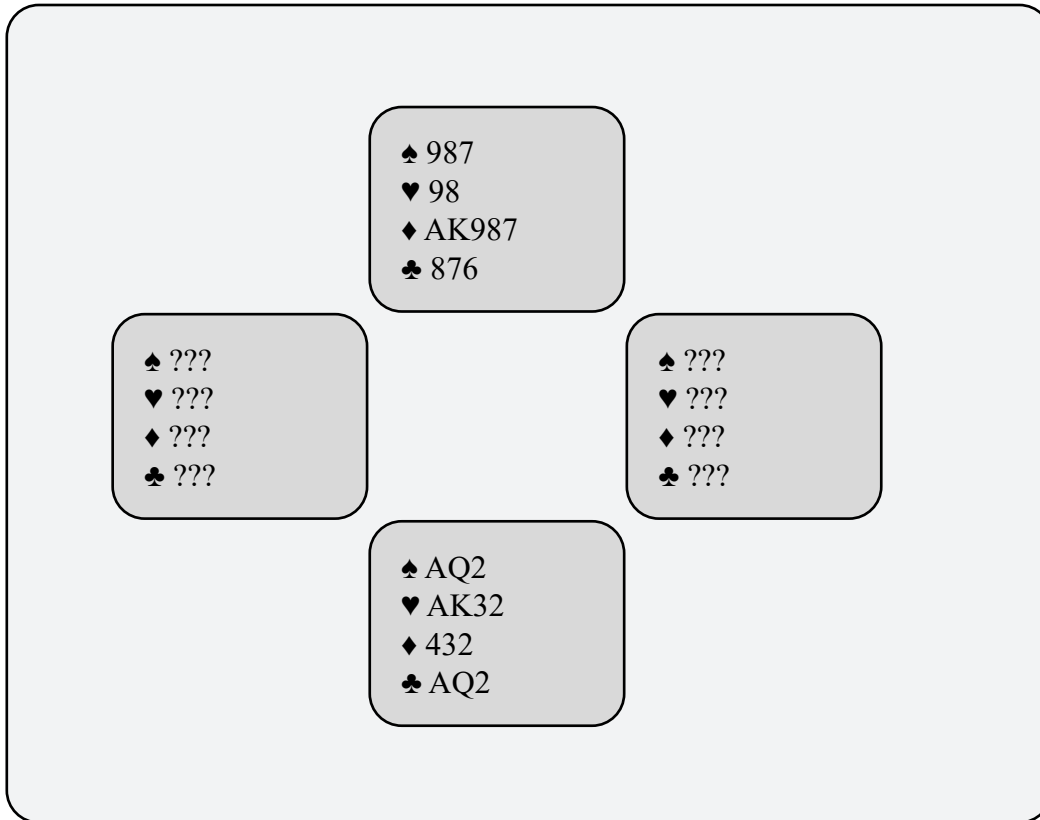
Aufgabe 39: Handspiel - leicht

The diagram shows four hands in a bridge hand layout, each in a rounded rectangle:

- Top hand: ♠ A54, ♥ J83, ♦ KJT4, ♣ 943
- Left hand: ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Right hand: ♠ ???, ♥ ???, ♦ ???, ♣ ???
- Bottom hand: ♠ 986, ♥ AKQT4, ♦ Q3, ♣ AK5

Sie spielen 4♥ und West spielt ♠K aus.
Wie spielen Sie diese Hand?

Aufgabe 40: Handspiel - leicht



♠ 987
♥ 98
♦ AK987
♣ 876

♠ ???
♥ ???
♦ ???
♣ ???

♠ AQ2
♥ AK32
♦ 432
♣ AQ2

Sie spielen 3NT und West spielt ♠3 aus.
Wie spielen Sie diese Hand?

Der Überruf der Gegnerfarbe - Teil 1

Manchmal kommt man in Situationen, wo man weiß, dass man etwas tun soll, aber keine Ahnung hat, was. (Ich rede selbstverständlich immer nur über das Thema „Bridge“!!!)

Im Lizit betrifft das fast immer starke Blätter, für die leider keine gute natürliche Blattbeschreibung zur Verfügung steht. Sehr oft ist in diesen Fällen der Überruf einer vom Gegner lizitierten Farbe eine perfekte Lösung. Der Pferdefuß an der Sache: In unterschiedlichen Situationen hat dieses Gebot unterschiedliche Bedeutungsfacetten, die man kennen sollte, um dieses Gebot so anwenden zu können, dass es in diesen Fällen den optimalen Nutzen bringt.

Wenn Sie diese Serie durchgearbeitet haben, werden Sie diese anspruchsvollen Situationen viel besser im Griff haben und dadurch sicher einige Topps auf ihrer Scorekarte verbuchen können.

Schauen wir uns zum Beginn eine ganz typische Situation an, in der der Überruf die einzige vernünftige Möglichkeit darstellt, wie wir vermeiden können, den richtigen Endkontrakt „erraten“ zu müssen.

N	O	S	W
1 ♦	x	p	???

Welche Gebote würden Sie als West mit den folgenden 4 Blättern wählen?

♠ K9
♥ AT952
♦ 643
♣ QJ6

1

♠ K9
♥ AT952
♦ 643
♣ AQ2

2

♠ K953
♥ AT95
♦ 643
♣ AQ

3

♠ K953
♥ 95
♦ AJ95
♣ AT9

4

♠ K9
♥ AT952
♦ 643
♣ QJ6

2 ♥. Wir wissen in welcher Farbe wir spielen wollen und wir bringen unsere einladende Blattstärke mit einem Sprung zum Ausdruck. Dieser Sprung zeigt 9-11 Punkte. Die Farbe, in der wir springen, kann auch eine 4er-Farbe sein, obwohl die Gefahr besteht, dass wir in einem 4-3-Fit landen. Aber wir müssen unsere Punkte zeigen.

♠ K9
♥ AT952
♦ 643
♣ AQ2

4 ♥. Wir wollen die Manche spielen, und wir haben keinen Alternativkontrakt anzubieten.

♠ K953
♥ AT95
♦ 643
♣ AQ

Endlich: 2 ♦. Wir wollen 4 ♥ oder 4 ♠ spielen, und es wäre unklug, sich sofort für eine der beiden Möglichkeiten zu entscheiden, weil der Partner ja 4 in der einen und nur 3 in der anderen Oberfarbe haben könnte. Der Überruf der Gegnerfarbe forciert bis zur Manche und fordert den Partner auf, sein Blatt weiter zu beschreiben. Auf diese Weise werden wir den besten Fit finden.

♠ K953
♥ 95
♦ AJ95
♣ AT9

2 ♦. Wieder stehen 2 Manche-Kontrakte zur Wahl: Wenn der Partner 4 ♠-Karten hat, wollen wir 4 ♠ spielen, wenn er nur 3 ♠-Karten hat, ist wahrscheinlich 3 NT der bessere Kontrakt. Das langsame Weiterlizit nach dem Überruf der Gegnerfarbe eröffnet uns die Möglichkeit, genau herauszufinden, was das Beste ist.

Unser Spätsommer-Camp im Waldviertel, 6. - 12. September

100% sicher ist in diesen Zeiten wohl überhaupt nichts - aber wir sind guten Mutes, dass sich die Lage im September doch wieder so präsentieren wird, dass wir uns wieder zu ganz realem Bridgespiel treffen können. Und daher freuen wir uns schon sehr auf unsere Bridgewoche in der Liebnitzmühle bei Raabs/Thaya im Waldviertel, für die wir diesmal ein besonders spannendes Programm zusammengestellt haben:

Jede Hand ein Abenteuer!
Mehr lizitieren. Mehr spielen.
Mehr Spaß am Bridge.

Wir würden uns freuen, wenn wir dieses Woche zu einem Fest des fröhlichen Wiedersehens mit einer Menge spannender Bridge-Inputs feiern könnten.

Unsere organisatorische Bitte: Wenn ihr Interesse habt, mitzufahren, meldet euch bitte bereits JETZT an, damit wir planen und das Zimmerkontingent gut abschätzen können.

Aufgrund der besonderen Situation haben wir mit dem Hotel ausgemacht, dass wir (und damit auch ihr) kostenfrei bis 3 Wochen vor dem Termin stornieren können. Zu diesem Zeitpunkt müsste die Situation ja gut einschätzbar sein. Wir werden sicher nur dann fahren, wenn kein erhöhtes Risiko mehr besteht.

Die Reisedetails findet ihr unter www.bridge-exklusiv.com/reisen

Wir freuen uns auf euch!

Max und Susi